



Wir lassen unsere Unternehmer nicht allein: Bürgermeister Jens Timm und der Vorsitzende der Karlsbader Selbstständigen Klaus Steigerwald zu Besuch bei Karlsbader Unternehmen: Trotz Abstand, mit Herz und offenem Ohr!



Wir freuen uns über die Kreativität, die unsere Betriebe zeigen, um sich den gegenwärtigen Herausforderungen zu stellen. Ein großer Dank gilt den Bürgern Karlsbads, dass Sie unsere Geschäfte dem Online-Einkauf vorziehen und somit einen großen Beitrag zu deren Bestehen leisten.

Unterstützen Sie auch unsere Gastronomie: verschenken Sie Gutscheine zu Weihnachten und/oder beachten Sie Liefer- und Abholangebote unserer Gastronomie.

Bäckerei Nussbaumer



„Wir sind an 7 von 7 Tagen für unsere Kunden da, da war es manchmal nicht einfach, sozusagen über Nacht auf die neuen Verordnungen zu reagieren.“

[www. www.baeckerei-nussbaumer.de](http://www.baeckerei-nussbaumer.de)

„Dass unsere Cafés derzeit geschlossen bleiben müssen, tut uns in erster Linie für unsere Gäste leid. Unsere Bäckerei-Cafés sind für viele ein Ort, um sich mit Anderen zu treffen, auszutauschen, sich ein bisschen was Gutes zu gönnen“, so Bruno Rihm, Geschäftsführer der Bäckerei Nussbaumer. „Wir haben natürlich Umsatzeinbußen durch die Schließung der Café-Bereiche und den Wegfall von Festen, die wir sonst beliefern, aber Backwaren sind und waren immer gut nachgefragt. Auch mal ein Extrastück Kuchen wird sich gegönnt. Das hält doch Leib und Seele zusammen.“

Bruno Rihm konnte auch feststellen, dass diese Zeit das Mitarbeiterteam noch enger zusammengeschweißt hat.

All-Electro



„Die Leute richten sich ein: es wird in ein komfortables Zuhause investiert.“

www.all-electro.de

„Wir hatten Glück, schon während des ersten völligen Lockdowns, hatten wir Arbeit: Reparaturen waren möglich“, so Bernd Allenbacher. Manche Geschäftsfelder verzeichneten einen Rückgang, dafür waren andere stärker als je zuvor. „Man darf sich nicht ausruhen, muss flexibel bleiben und sich überlegen, in welche Richtung es in Zukunft gehen wird – wir stellen uns gerade in Sicherheitstechnik weiter auf“, berichtet Sabine Allenbacher. Beide sind sich einig: Es ist einfach schön zu sehen, wie die Bevölkerung ganz bewusst den lokalen Handel unterstützt.

Blütenzauber



„Wir brauchen was für die Seele – so die Kunden, die vom Einkauf nebenan zu mir kamen.“

www.bluetenzauber-ittersbach.de

Für Christine Hauser vom Blütenzauber in Ittersbach war der erste Lockdown richtig schlimm. In der Zwischenzeit hat sie sich auf die Situation eingestellt, plant die Wareneinkäufe vorsichtig und schaut einfach von Woche zu Woche, was auf sie zukommt.

Einnahmen durch Festlichkeiten und Beerdigungen sind weggefallen, doch hat es merklich zugenommen, dass die Menschen für sich selbst Schönes kaufen – als Ausgleich sozusagen. Christine Hauser ist glücklich und dankbar, für die Kunden da sein zu können und für ein bisschen Freude sorgen zu dürfen.

Bodemer - Ihr Frischemarkt

Alex Bodemer betreibt in Auerbach einen klassischen Tante-Emma-Laden mit allem was man für das tägliche Leben so braucht. Genauer gesagt, handelt es sich ja um einen „Onkel-Alex-Laden“: Es herrscht dort ein auffallend herzlicher Umgang, eine fröhliche Atmosphäre und Alex Bodemer findet immer Zeit für ein nettes Wort, ein kleines Schwätzchen. „Lieferservice ist selbstverständlich, das hatten wir auch schon vor Corona. Unseren Mittagstisch gibt es auch momentan, aber nur zum Mitnehmen.“



„Ich hatte Glück und durfte weiterhin jeden Tag für meine Kunden da sein.“

Viele Familien machen ihren Wochen- oder großeinkauf mit dem Auto im großen Supermarkt. Wenn dann aber alles andere bei uns geholt wird, was man zwischendurch so braucht, kommen wir ganz gut zurecht. Allerdings müssen wir immer wieder kämpfen – aber das ist es wert.“

Förstlich



„Wir haben jetzt einfach etwas umdisponiert, unsere Weinboxen bieten unterhaltsame Weinverkostungen zuhause!“

www.foerstlich.de

„Unsere Weinboxen werden toll angenommen – damit werden die Gastronomie, Winzer und Künstler unterstützt und ein genussvoller, unterhaltsamer Abend zuhause ist garantiert“, erklärt Kristina Schweisgut. „Wir haben gerade in Kelttern einen Weinberg erworben, da sind wir beschäftigt“, strahlt Stefan Schweisgut. „Und an den Samstagen vor Weihnachten sind wir von 12 bis 17 Uhr zum Weinverkauf da. Das nächste Weinbox-Projekt ist auch schon in Arbeit – diesmal in ausgesprochen humorvoller Variante.“

Pflanzenoase Ralf Jansen



„Wir hoffen auf das nächste Jahr – jetzt steht erst mal der Verkauf der ganz frisch geschlagenen Weihnachtsbäume an!“

www.baumschule-jansen.de

Die Aufträge im Garten- und Landschaftsbau haben sich nur unwesentlich verändert. Man merkt, die Menschen rücken näher zusammen, zeigen sich untereinander solidarisch. Neue Pflanzen für den eigenen Garten oder Balkon waren sehr beliebt, so Helena und Ralf Jansen von der Pflanzenoase Jansen.